

NACHTRAG

ZUM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Die im Nachtrag dargestellten Änderungen beruhen unter anderem auf dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Die Aufgaben im Bereich Energie werden zukünftig vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) wahrgenommen. Die bisher im HMWEVL wahrgenommenen Aufgaben im Bereich Städtebau und Wohnungswesen sowie Dorferneuerung und Regionalentwicklung werden vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMU-KLV) übernommen.

Die Bereiche Dorferneuerung und Regionalentwicklung sind in das bestehende Produkt 10 "Landwirtschaft" integriert. Städtebau und Wohnungswesen sind dem neuen Produkt 42 "Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung" zugeordnet; das Produkt umfasst daneben die nicht zum HMWEVL übergegangenen Leistungen des bisherigen Produkts 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz".

Das Oberziel lautet zukünftig wie folgt:

"Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Waldwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen und fördern."

Aus dem neu gefassten Oberziel leitet sich das nachgenannte neue Fachziel 1 ab:

"Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen."

Dieses Fachziel ersetzt das bisherige Fachziel 1.

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

...

- Dorf- und Regionalentwicklung, Dorfwettbewerb,
- Tourismus auf dem Lande,
- Städtebau, Stadtökologie,
- Nachhaltige Stadtentwicklung und deren Förderung,
- Wohnungswesen, soziale Wohnraumförderung,
- Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramme im Wohnungsbau,
- Soziales Miet- und Wohnrecht, Wohngeld.

...

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

Leistungsplan

...

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

....

Finanzplan

...

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz	4.937	7.772,6	4.024,5	3.748,1	–
10		Landwirtschaft	6.765	27.296,8	2.777,5	24.519,3	–
38	weg	Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz	5.306	7.555,3	57,5	7.497,8	–
42	neu	Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung	–	–	–	–	–
Summe Produkte				168.280,7	7.959,7	160.321,0	–
Gesamtsumme				168.280,7	7.959,7	160.321,0	–

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	+2.060,0	-	+2.060,0	-	4.937	9.832,6	4.024,5	5.808,1	-
+716	+5.710,7	-	+5.710,7	-	7.481	33.007,5	2.777,5	30.230,0	-
-5.306	-7.555,3	-57,5	-7.497,8	-	-	-	-	-	-
+5.306	+8.576,5	+57,5	+8.519,0	-	5.306	8.576,5	57,5	8.519,0	-
	+8.791,9	-	+8.791,9	-		177.072,6	7.959,7	169.112,9	-
	+8.791,9	-	+8.791,9	-		177.072,6	7.959,7	169.112,9	-

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

3.2 Leistungen zum Produkt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage	4.937	4.937
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden		

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Strahlenexposition der Bevölkerung so gering wie möglich halten</u>			
Anzahl der Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten	Stück	0	0
6.2.2 <u>Strahlenexposition des Personals minimieren</u>			
Anzahl der Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwachende Personen	Stück	0	0
6.2.3 <u>Ereignisse mit sicherheitstechnischer Bedeutung verhindern</u>			
Anzahl der Ereignisse ab Stufe 1 der INES-Skala	Stück	0	0
6.2.4 <u>Sicherheitsniveau kontinuierlich erhöhen</u>			
Anzahl der realisierten sicherheitserhöhenden Maßnahmen	Stück	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>			
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	759,18	1.176,44

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Sachkosten	4.026.200	+2.060.000	6.086.200
Gesamtkosten	7.772.600	+2.060.000	9.832.600
Produktabgeltung	3.748.100	+2.060.000	5.808.100
Ergebnis	-	-	-

Mehr für bereits entstandene Prozesskosten im Klageverfahren hinsichtlich des Atomkraftwerks Biblis.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:

Landwirtschaft

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

Agrarmarktstrukturgesetz,

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In diesem Produkt werden alle die Bereiche Landwirtschaft, ländlichen Raum, Dorferneuerung, Regionalentwicklung sowie Landtourismus betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst.

...

Die Aufgaben im Bereich Förderung der Dorferneuerung und Förderung der ländlichen Regionalentwicklung und des Landtourismus wurden aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- ...

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Dorferneuerung und Regionalentwicklung

- Förderung der Dorferneuerung

- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung und des Landtourismus

- ...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage	6.765	7.481
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden		

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Steuerung der Landwirtschaft, des Gartenbaus und Weinbaus effektiv gestalten</u>			
Zeitaufwand je Hektar landwirtschaftliche Fläche (LF)	Minuten	4	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>			
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	3.624,43	4.040,90

...

7. Kostenzusammensetzung

...

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	4.598.900	+289.400	4.888.300
Sachkosten	22.697.900	+5.421.300	28.119.200
Gesamtkosten	27.296.800	+5.710.700	33.007.500
Produktabgeltung	24.519.300	+5.710.700	30.230.000
Ergebnis	-	-	-

Mehr insbesondere infolge Umsetzung der Bereiche Dorferneuerung und Regionalentwicklung in Höhe von 2.921.300 € vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Kapitel 07 01, Produkt 11) sowie in Höhe von 2.500.000 € infolge erhöhter Dienstleistungsvergütung für die WIBank für die notwendigen Anpassungen der IT-Systeme aufgrund der neuen EU-Förderperiode.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 38 (weggefallen):

Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Entfällt

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage	5.306	0
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent	100	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>			
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.413,08	0

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	3.600.500	-3.600.500	-
Sachkosten	3.954.800	-3.954.800	-
Gesamtkosten	7.555.300	-7.555.300	-
Erlöse	57.500	-57.500	-
Produktabgeltung	7.497.800	-7.497.800	-
Ergebnis		-	-
davon entfallen auf den	<u>2014</u> in EUR	<u>Veränderung</u> in EUR	<u>Soll 2014 (neu)</u> in EUR
RP Darmstadt	52.800	-52.800	0
RP Gießen	33.800	-33.800	0
RP Kassel	10.900	-10.900	0

Das Produkt Nr. 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz" wird aufgelöst. Die Leistungen werden, soweit sie nicht der Umressortierung unterliegen, dem neuen Produkt Nr. 42 "Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung" zugeordnet.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 42 (neu):
Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung**

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11.07. 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
 - Hessisches Energiezukunftsgesetz
 - Hessisches Wohnraumfördergesetz (HWoFG)
 - Hessisches Wohnungsbindungsgesetz (HWoBindG)
 - Hessisches Wohnungsaufsichtsgesetz (HWoAufG)
 - Baugesetzbuch (BauGB)
 - Kabinettsbeschluss zur Beteiligung Hessens an der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
 - Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz (HEG)*
 - Richtlinie zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung*
 - Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung von kommunalen Nichtwohngebäuden der sozialen Infrastruktur sowie von kommunalen Verwaltungsgebäuden (KFA)*
 - Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft*
 - Beschlüsse der Umweltministerkonferenzen zur Umweltbildung und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz
 - Umweltallianz Hessen (Freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
 - Klimaschutzkonzept Hessen 2012, Aktionsplan Klimaschutz
 - Klimaanpassungsstrategie
- * in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Nachhaltigkeitsstrategie, Klimaschutz, Biorohstoffe, Städtebau und Wohnungswesen betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Zielen der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Dazu gehören auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in den Kapiteln 09 21 und 09 24 sowie im BuKr-Nr. 2595 in Kapitel 17 41 für den Bereich Nachhaltigkeitsstrategie, Klimaschutz, Biorohstoffe, Städtebau und Wohnungswesen aufgeführt sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben Klimaschutz und -anpassung
- Ministerielle Aufgaben Nachhaltigkeit
- Geschäftsstelle Nachhaltigkeit
- Ministerielle Aufgaben Wohnungswesen

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Ministerielle Aufgaben Städtebau

Die Verwaltungskosten für die Förderbereiche werden mit folgenden Leistungen erfasst:

- Förderung Klimaschutz und -anpassung
- Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von Biorohstoffen
- Förderung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Förderung im Bereich Umweltallianz, Umwelttechnologie, Umweltbildung
- Förderung im Bereich Wohngeld
- Förderung Landesprogramm Wohnungsbau
- Förderung von Initiativen im Wohnungs- und Städtebau
- Förderung einfacher Stadterneuerung
- Förderung städtebauliche Forschung
- Programme zur Städtebauförderung
- Förderung sonstige Städtebauprogramme

Die Aufgaben im Bereich Städtebauförderung und Wohnungswesen wurden aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Privatpersonen und Vereine, Unternehmen und Interessenverbände

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl der Beratungseinheiten	Personentage		5.306
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent		100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>			
Produktabgeltung je Menge *)	EUR		1.605,54

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Personalkosten	-	+3.600.500	3.600.500
Sachkosten	-	+4.976.000	4.976.000
Gesamtkosten	-	+8.576.500	8.576.500
Erlöse	-	+57.500	57.500
Produktabgeltung	-	+8.519.000	8.519.000
Ergebnis	-	-	-
davon entfallen auf den	<u>2014</u> in EUR	<u>Veränderung</u> in EUR	<u>Soll 2014 (neu)</u> in EUR
RP Darmstadt	0	+52.800	52.800
RP Gießen	0	+33.800	33.800
RP Kassel	0	+10.900	10.900

Dieses Produkt enthält die Produktabgeltung des weggefallenen Produkts Nr. 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz i. H. v. 7.497.800 EUR

- abzüglich 1.106.900 EUR infolge Umressortierung der Aufgaben im Bereich Energie zum Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Kapitel 07 01, Produkt 11)
- zuzüglich 2.128.100 EUR infolge Umressortierung der Aufgaben im Bereich Städtebau und Wohnungswesen vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Kapitel 07 01, Produkt 11)

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.833.900	–	2.833.900
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.833.900	–	2.833.900
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	160.321.000	+8.791.900	169.112.900
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	2.601.500	–	2.601.500
		Betriebsertrag	165.756.400	+8.791.900	174.548.300
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	103.732.200	+470.000	104.202.200
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	87.900	–	87.900
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	332.800	–	332.800
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	345.400	–	345.400
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	102.966.100	+470.000	103.436.100
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	32.115.400	+289.400	32.404.800
	620-629	Entgelte	10.358.600	+303.500	10.662.100
	630-639	Bezüge	14.741.000	-14.100	14.726.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.015.800	–	7.015.800
7	660-669	Abschreibungen	969.200	–	969.200
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.741.300	+2.607.000	14.348.300
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	501.400	–	501.400
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.127.700	+2.503.300	12.631.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	991.600	+81.200	1.072.800
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	114.200	+22.500	136.700
	700-709	Betriebliche Steuern	6.400	–	6.400
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	148.558.100	+3.366.400	151.924.500
		Eigenergebnis	17.198.300	+5.425.500	22.623.800

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.580.100	–	2.580.100
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.580.100	–	2.580.100
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	19.727.500	+5.425.500	25.153.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	19.727.500	+5.425.500	25.153.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-17.147.400	-5.425.500	-22.572.900
		Verwaltungsergebnis	50.900	–	50.900
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.100	–	100.100
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	–	30.000
		Finanzertrag	130.100	–	130.100
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	181.000	–	181.000
		Finanzaufwand	181.000	–	181.000
		Finanzergebnis	-50.900	–	-50.900
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544:

Die Veränderung im Saldo beträgt 8.791.900 EUR. Davon

- mehr in Höhe von 6.173.100 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit und
- weniger in Höhe von 2.142.800 EUR infolge der Umsetzung zum Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit sowie
- 4.761.600 EUR aus Mehrbedarf Nachtrag.

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Die Veränderung beträgt 470.000 EUR. Davon

- mehr in Höhe von 410.000 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.
- 60.000 EUR infolge Mehrbedarf nach Umressortierung; Umsetzung von Epl. 07.

Zu VKR 620-629:

Mehr in Höhe von 303.500 EUR. Davon insbesondere

- 166.100 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit und
- 72.500 EUR infolge Umsetzung von Epl. 02

Zu VKR 633-638:

Weniger in Höhe von 14.100 EUR infolge der Umsetzung zum Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.

Zu VKR 670-679:

Die Veränderung im Saldo beträgt 2.503.300 EUR. Davon

- mehr in Höhe von 666.700 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit,
- weniger in Höhe von 223.400 EUR infolge der Umsetzung zum Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit,
- 2.060.000 EUR infolge Mehrbedarf (Prozesskosten).

Zu VKR 680-689:

Mehr in Höhe von 81.200 EUR. Davon insbesondere

- 77.000 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.

Zu VKR 690-699:

Mehr in Höhe von 22.500 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.

Zu VKR 710-717, 719:

Die Veränderung im Saldo beträgt 5.425.500 EUR. Davon

- mehr in Höhe von 3.809.000 EUR infolge der Umsetzung von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit und
- weniger in Höhe von 883.500 EUR infolge der Umsetzung zum Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit sowie
- 2.500.000 EUR Mehrbedarf (Dienstleistungsvergütung WiBank für GAP-Reform).

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	160.321.000	+8.791.900	169.112.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	809.000	–	809.000
– Abschreibungen	969.200	–	969.200
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–	–
– Zuführungen zu Rückstellungen	–	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	178.000	–	178.000
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–	–
– Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	–	–	–
– Neutrales Ergebnis	5.724.500	–	5.724.500
– Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	154.614.300	+8.791.900	163.406.200

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			
09 01	Ministerium			
...				
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	14 339 600	123 300	14 462 900
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	13 709 100	166 100	13 875 200
	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	860 600	25 200	885 800
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	182 500	2 230 000	2 412 500
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	282 000	56 000	338 000
...				
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	10 427 700	963 900	11 391 600
546	011 Vermischter Sachaufwand.	80 000	2 800	82 800
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	011 Erstattungen an Inland.	18 683 900	5 425 500	24 109 400
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
	2015	—	+5 000 000	5 000 000
	2016	—	—	—
	2017	—	—	—
	2018ff	—	—	—
	Gesamtverpflichtung	—	+5 000 000	5 000 000
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	114 200	22 500	136 700
	Besondere Finanzierungsausgaben			
989	890 Sonstige Verrechnungen.	98 635 600	-223 400	98 412 200
	Gesamtausgaben Kapitel 09 01.	168 484 400	8 791 900	177 276 300

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			
Abschluss Kapitel 09 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	11 290 000	—	11 290 000
2	Übertragungseinnahmen.	2 349 900	—	2 349 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	230 200	—	230 200
Gesamteinnahmen.		13 870 100	—	13 870 100
4	Personalausgaben.	28 281 600	+289 400	28 571 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	17 087 300	+3 277 900	20 365 200
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	19 641 700	+5 448 000	25 089 700
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	558 000	—	558 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	102 915 800	-223 400	102 692 400
Gesamtausgaben.		168 484 400	+8 791 900	177 276 300
Zuschuss/Überschuss.		-154 614 300	-8 791 900	-163 406 200

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
12	weg	Energie	104	18.677,3	4.654,0	14.023,3	-
Summe				78.142,6	32.296,2	45.846,4	-

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-104	-18.677,3	-4.654,0	-14.023,3	-	-	-	-	-	-
	-18.677,3	-4.654,0	-14.023,3	-		59.465,3	27.642,2	31.823,1	-

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12 (weggefallen):

Energie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit in den Epl. 07 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Anzahl Projekte	Stück	104	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz fördern			
Zahl der geförderten investiven Projekte zur Nutzung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Stück	30	0
Zahl der geförderten Projekte zur Beratung, Information, Qualifikation im Bereich energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien	Stück	15	0

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	0

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	18.677.300	9.301.300	4.864.000	2.752.000	1.600.000	160.000
Veränderung	-18.677.300	-9.301.300	-4.864.000	-2.752.000	-1.600.000	-160.000
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.158.000	-7.158.000	-
Landesmittel (Neubewilligung)	5.607.300	-5.607.300	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	780.000	-780.000	-
Einnahmen (Neubewilligung)	3.694.000	-3.694.000	-
Gesamt	17.239.300	-17.239.300	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	45.846.400	-14.023.300	31.823.100
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	–
		Betriebsertrag	45.846.400	-14.023.300	31.823.100
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	13.321.000	-2.444.800	10.876.200
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	13.321.000	-2.444.800	10.876.200
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	660-669	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.303.000	-1.250.000	53.000
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.208.000	-1.200.000	8.000
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	95.000	-50.000	45.000
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	19.883.700	–	19.883.700
		Betriebsaufwand	34.507.700	-3.694.800	30.812.900
		Eigenergebnis	11.338.700	-10.328.500	1.010.200

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	11.994.200	-4.654.000	7.340.200
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	20.200.000	–	20.200.000
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	32.194.200	-4.654.000	27.540.200
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	8.960.300	-4.900.000	4.060.300
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	34.674.600	-10.082.500	24.592.100
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	43.634.900	-14.982.500	28.652.400
		Steuer- und Leistungsergebnis	-11.440.700	+10.328.500	-1.112.200
		Verwaltungsergebnis	-102.000	–	-102.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-102.000	–	-102.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.486.700	–	2.486.700
		Außerordentlicher Ertrag	2.486.700	–	2.486.700
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.384.700	–	2.384.700
		Außerordentlicher Aufwand	2.384.700	–	2.384.700
		Außerordentliches Ergebnis	102.000	–	102.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	102.000	–	102.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

Veränderungen infolge der Umsetzung in den Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	45.846.400	-14.023.300	31.823.100
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	26.842.400	-7.938.000	18.904.400
- Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	16.319.800	-780.000	15.539.800
- Verpflichtungen Folgejahre	31.346.700	-9.376.000	21.970.700
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	960.000	-960.000	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- - Zuführung aus Kap. 1701	17.105.000	-10.000.000	7.105.000
- Neutrales Ergebnis (Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe)	2.384.700	-	2.384.700
- Neutrales Ergebnis (Entnahme aus der Investitionsrücklage des Retentionskatasters)	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.492.600	-2.765.300	3.727.300

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			

09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

...

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	4 954 000	-4 474 000	480 000
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	36 865 000	-10 000 000	26 865 000
Gesamteinnahmen Kapitel 09 21.			67 145 700	-14 474 000	52 671 700

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	144 800	-144 800	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	1 208 000	-1 200 000	8 000
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	12 819 000	-2 510 000	10 309 000
546	div	Vermischter Sachaufwand.	95 000	-50 000	45 000

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	4 600 000	-2 500 000	2 100 000
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	3 250 000	-2 000 000	1 250 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	2 112 000	-1 280 000	832 000
2016	960 000	-640 000	320 000
2017	672 000	-640 000	32 000
2018ff	32 000	—	32 000
Gesamtverpflichtung	3 776 000	-2 560 000	1 216 000

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			
893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	8 834 500	-8 834 500	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	bisher	es treten hinzu oder fallen weg	neu
		EUR	EUR	EUR
	2015	3 584 000	-3 584 000	—
	2016	2 112 000	-2 112 000	—
	2017	960 000	-960 000	—
	2018ff	160 000	-160 000	—
	Gesamtverpflichtung	6 816 000	-6 816 000	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 21.....	73 638 300	-17 239 300	56 399 000
Abschluss Kapitel 09 21				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	20 200 000	—	20 200 000
1	Eigene Einnahmen.	102 000	—	102 000
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	46 843 700	-14 474 000	32 369 700
	Gesamteinnahmen.	67 145 700	-14 474 000	52 671 700
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	14 266 800	-3 904 800	10 362 000
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	8 268 300	-4 500 000	3 768 300
7	Baumaßnahmen.	100 000	—	100 000
8	Sonstige Investitionsausgaben.	31 119 500	-8 834 500	22 285 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	19 883 700	—	19 883 700
	Gesamtausgaben.	73 638 300	-17 239 300	56 399 000
	Zuschuss/Überschuss.	-6 492 600	+2 765 300	-3 727 300

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
3		Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte	11	3.676,0	-	3.676,0	-
		Summe		19.638,8	7.168,3	12.470,5	-

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-100,0	-	-100,0	-	11	3.576,0	-	3.576,0	-
	-100,0	-	-100,0	-		19.538,8	7.168,3	12.370,5	-

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

Das Nationalparkzentrum Kellerwald wurde bis zum 31.12.2012 von der Gemeinnützigen Gesellschaft Nationalparkzentrum Kellerwald betrieben. Ab dem 01.01.2013 ging der Geschäftsbetrieb auf der Grundlage eines Kauf- und Übereignungsvertrages vollständig auf den Landesbetrieb Hessen-Forst über. Daher wurden die veranschlagten Haushaltsmittel in das Kap. 09 60 entsprechend umgesetzt.

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

d) umgesetzt nach Kap. 09 60

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Hessische Naturparke, Träger der Naturschutzgroßprojekte, Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen, HMUKLV, Landesbetrieb Hessen-Forst, Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität"

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	3.676.000	1.226.000	400.000	350.000	350.000	1.350.000
Veränderung	-100.000	-100.000	-	-	-	-
Gesamt	3.576.000	1.126.000	400.000	350.000	350.000	1.350.000
davon						
Landesmittel	3.576.000	1.126.000	400.000	350.000	350.000	1.350.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Das geplante Bewilligungsvolumen für die institutionelle Förderung an die gGmbH zum Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald wurde in das Kap. 09 60 umgesetzt.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	859.600	-	859.600
Landesmittel (Neubewilligung)	1.226.000	-100.000	1.126.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	404.000	-	404.000
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	2.489.600	-100.000	2.389.600

Die geplante Liquidität für die institutionelle Förderung der gGmbH zu Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald wurde in das Kap. 09 60 umgesetzt.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.000	–	10.000
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	10.000	–	10.000
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	12.470.500	-100.000	12.370.500
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	–
		Betriebsertrag	12.480.500	-100.000	12.380.500
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	6.402.000	–	6.402.000
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	6.402.000	–	6.402.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	660-669	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	126.500	–	126.500
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	40.000	–	40.000
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	86.500	–	86.500
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	6.528.500	–	6.528.500
		Eigenergebnis	5.952.000	-100.000	5.852.000

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.398.500	–	4.398.500
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	2.759.800	–	2.759.800
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	7.158.300	–	7.158.300
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	7.761.600	-100.000	7.661.600
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	5.348.700	–	5.348.700
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	13.110.300	-100.000	13.010.300
		Steuer- und Leistungsergebnis	-5.952.000	+100.000	-5.852.000
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR 544 und 710-712, 716-717, 719

Der Geschäftsbetrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald ist zum 01.01.2013 vollständig auf den Landesbetrieb Hessen-Forst übergegangen. Die korrespondierende Produktabgeltung in Höhe von 100.000 € wurde in das Kap. 09 60 umgesetzt.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	12.470.500	-100.000	12.370.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	4.034.700	–	4.034.700
– Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	1.665.700	–	1.665.700
– Verpflichtungen Folgejahre	7.810.000	–	7.810.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	2.490.000	–	2.490.000
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
– Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	9.519.500	-100.000	9.419.500

Kapitel 09 22

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			

09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

...

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

686	div Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	590 000	-100 000	490 000
	Gesamtausgaben Kapitel 09 22.	15 863 500	-100 000	15 763 500

Abschluss Kapitel 09 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	2 779 800	—	2 779 800
1	Eigene Einnahmen.	10 000	—	10 000
2	Übertragungseinnahmen.	2 094 200	—	2 094 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	1 460 000	—	1 460 000
	Gesamteinnahmen.	6 344 000	—	6 344 000
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	6 422 500	—	6 422 500
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	4 182 000	-100 000	4 082 000
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	5 019 000	—	5 019 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	240 000	—	240 000
	Gesamtausgaben.	15 863 500	-100 000	15 763 500
	Zuschuss/Überschuss.	-9 519 500	+100 000	-9 419 500

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

A. Vorbemerkungen

...

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

...

2. ... Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz), FP 23 (neue EU-Programme), FP 24 (Dorferneuerung) und FP 25 (Regionalentwicklung).

...

...

4. ...
- Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und 25.

...

...

Leistungsplan

...

Erfolgsplan

...

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
3	weg	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eber- bach	1	250,0	-	250,0	-
5		Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qua- litätsprodukte	16	1.135,6	1.060,8	74,8	-
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz	203.000	50.157,4	28.500,5	21.656,9	-
24	neu	Dorferneuerung	-	-	-	-	-
25	neu	Regionalentwicklung/LEADER	-	-	-	-	-
Summe				103.412,6	60.034,5	43.378,1	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-1	-250,0	-	-250,0	-	-	-	-	-	-
-	+150,0	-	+150,0	-	16	1.285,6	1.060,8	224,8	-
-	+136.000,0	+103.313,5	+32.686,5	-	203.000	186.157,4	131.814,0	54.343,4	-
+234	+12.984,5	+8.419,0	+4.565,5	-	234	12.984,5	8.419,0	4.565,5	-
+25	+4.804,0	+1.704,4	+3.099,6	-	25	4.804,0	1.704,4	3.099,6	-
	+153.688,5	+113.436,9	+40.251,6	-		257.101,1	173.471,4	83.629,7	-

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3 (weggefallen):

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

IPR-841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt entfällt ab dem Haushaltsjahr 2014.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Staatsweingüter	Stück	1	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Wettbewerbsnachteil durch Verpflichtung zur VBL-Zahlung ausgleichen			
Ausgleichsquote	Prozent	100	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	0

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	250.000	250.000	–	–	–	–
Veränderung	-250.000	-250.000	–	–	–	–
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	-250.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	250.000	-250.000	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen
Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- EU-VO (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor 2007 - 2013
- Milch- und Fettgesetz (§ 22)
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Hessischer Agrarmarketingvertrag
- Sonderhilfsprogramm des Bundes für Milchviehhalter

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die der Absatzförderung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte dienen.

Die Mittel der EU dürfen nur für Leistung a) eingesetzt werden.

Die Mittel aus der zweckgebundenen Milchumlage dürfen nur im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig - Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.
- d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Aufwandsentschädigungen für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.
- e) Beauftragung der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH) mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Messen und Ausstellungen, Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Das Vertragsentgelt wird hieraus finanziert.
- f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereine in Form von Festbetragsfinanzierungen.
- h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.
- i) Sonderprogramm des Bundes mit Maßnahmen für Milchviehhalter

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen, Imker
- d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., überbetriebliche Ausbildungsstätte Wangen
- e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH"
- f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
- h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe
- i) milchviehhaltende Betriebe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der geplanten betroffenen Produktgruppen	Stück	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Anzahl der Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen, erhöhen</u>			
Anzahl Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen	Stück	500	500
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	1.135.600	1.135.600	–	–	–	–
Veränderung	+150.000	+150.000	–	–	–	–
Gesamt	1.285.600	1.285.600	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	224.800	224.800	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.020.000	1.020.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	40.800	40.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Programme a), d) und i) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.261.200	–	1.261.200
Landesmittel (Neubewilligung)	74.800	+150.000	224.800
Einnahmen (Abfinanzierung)	61.200	–	61.200
Einnahmen (Neubewilligung)	1.060.800	–	1.060.800
Gesamt	2.458.000	+150.000	2.608.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) In 2005 erfolgte Umstellung auf 3-jährige Laufzeit mit EU-Option der Fortsetzung nach Evaluierung.
- d) unbefristet
- e) Agrarmarketingvertrag mit voraussichtlicher Laufzeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2017, Vertragsverlängerung auf weitere fünf Jahre beabsichtigt.
- f) derzeit nicht abzusehen.
- h) derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:

Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

...

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

...

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

...

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Bewilligungsfläche	Hektar	203.000	203.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Umwelt- und naturschutzgerechte Landbewirtschaftung erhalten</u>			
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	25	25
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100

...

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	50.157.400	891.400	200.000	9.853.200	9.853.200	29.359.600
Veränderung	+136.000.000	–	–	+27.160.000	+27.160.000	+81.680.000
Gesamt	186.157.400	891.400	200.000	37.013.200	37.013.200	111.039.600
davon						
Landesmittel	54.343.400	477.400	200.000	10.733.200	10.733.200	32.199.600
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	72.000.300	300	–	14.400.000	14.400.000	43.200.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	59.813.700	413.700	–	11.880.000	11.880.000	35.640.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Mehr infolge der geänderten Fördersystematik im Rahmen der neuen EU-Förderperiode 2014 - 2020.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

...

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.585.600	–	7.585.600
Landesmittel (Neubewilligung)	477.400	–	477.400
Einnahmen (Abfinanzierung)	25.913.000	–	25.913.000
Einnahmen (Neubewilligung)	414.000	–	414.000
Gesamt	34.390.000	–	34.390.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

...

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24 (neu):

Förderung der Dorferneuerung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (fachlich)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G)

GAK-Rahmenplan

VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Dorferneuerung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".

Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 41 - Förderprodukt 41 - Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchenbaulastvergleichs - veranschlagt.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Dorferneuerung, Dorfentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger und Private

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl		234

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Kulturelles Erbe erhalten</u>			
- Dorferneuerungsmaßnahmen	Anzahl		620
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Anzahl		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	+12.984.500	+3.884.500	+3.900.000	+5.200.000	-	-
Gesamt	12.984.500	3.884.500	3.900.000	5.200.000	-	-
davon						
Landesmittel	4.565.500	2.165.500	1.120.000	1.280.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	5.595.600	395.600	1.700.000	3.500.000	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.823.400	1.323.400	1.080.000	420.000	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Finanzierung des Landesanteils bei GAK-Bewilligungen (40 %) kann zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 41 (Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs) im Kap. 17 41 erfolgen, § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.
- 8.2 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	+791.000	791.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	+2.165.500	2.165.500
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	+3.103.400	3.103.400
Einnahmen (Neubewilligung)	-	+1.719.000	1.719.000
Gesamt	-	+7.778.900	7.778.900

10. Laufzeit bzw. Befristung

- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25 (neu):
Förderung der ländlichen Regionalentwicklung**

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G)
GAK-Rahmenplan
VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die ländliche Regionalentwicklung in Hessen verfolgt das Ziel, den ländlichen Raum auch angesichts der prognostizierten demografischen Veränderung als attraktiven Lebensraum zu erhalten, seine Zukunftschancen durch Entwicklung seiner sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Potenziale zu wahren. Dies ist in erster Linie eine Gestaltungsaufgabe der ländlichen Regionen, die ihre Stärken und Schwächen erkennen, Ziele und Entwicklungsstrategien bestimmen und in einem regionalen Entwicklungskonzept darlegen. Das Land Hessen unterstützt die Regionen bei der Erarbeitung und Umsetzung der Konzepte.

Darüber hinaus werden zugunsten des ländlichen Tourismus im Sinne des strategischen Marketingplans für den Tourismus in Hessen 2014-2018 und der Aufgabenteilung im Tourismus Maßnahmen durch die HA Hessen-Agentur GmbH zur Unterstützung zielgerichteter Marketingprojekte durchgeführt.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Ländliche Regionalentwicklung
- b) Marketing im Landtourismus

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, private Träger, Unternehmen und die HA Hessen-Agentur GmbH

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl		25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Wirtschaftsstandort und regionale Initiative stärken</u>			
- Fördermaßnahmen	Anzahl		250
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>			
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	+4.804.000	+2.604.000	+1.110.000	+1.090.000	-	-
Gesamt	4.804.000	2.604.000	1.110.000	1.090.000	-	-
davon						
Landesmittel	3.099.600	1.699.600	810.000	590.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	1.704.400	904.400	300.000	500.000	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	+583.000	583.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	+1.699.600	1.699.600
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	+1.283.200	1.283.200
Einnahmen (Neubewilligung)	-	+904.400	904.400
Gesamt	-	+4.470.200	4.470.200

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.
- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	-
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	43.378.100	+40.251.600	83.629.700
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	43.378.100	+40.251.600	83.629.700
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.020.000	+150.000	1.170.000
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.020.000	+150.000	1.170.000
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-669	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.000	-	38.000
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.000	-	16.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	22.000	-	22.000
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	1.058.000	+150.000	1.208.000
		Eigenergebnis	42.320.100	+40.101.600	82.421.700

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	57.010.500	+113.436.900	170.447.400
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.326.000	–	1.326.000
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	58.336.500	+113.436.900	171.773.400
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	77.152.100	+135.845.000	212.997.100
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	24.962.500	+17.693.500	42.656.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	102.114.600	+153.538.500	255.653.100
		Steuer- und Leistungsergebnis	-43.778.100	-40.101.600	-83.879.700
		Verwaltungsergebnis	-1.458.000	–	-1.458.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	742.000	–	742.000
		Finanzertrag	742.000	–	742.000
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	742.000	–	742.000
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-716.000	–	-716.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	716.000	–	716.000
		Außerordentlicher Ertrag	716.000	–	716.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	716.000	–	716.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	240.000	–	240.000
		Transferzuwendungen	240.000	–	240.000
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	240.000	–	240.000
		Transferzahlungen	240.000	–	240.000
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	716.000	–	716.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

Der Mehraufwand ist bedingt zum Einen durch die Umsetzungen von Epl. 07 aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit und zum Anderen durch mehr Verpflichtungsermächtigungen, die durch die Umstellungen des ursprünglichen HIAP-Programms auf das HALM-Programm im Rahmen der neuen EU-Förderperiode notwendig geworden sind.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	43.378.100	+40.251.600	83.629.700
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	45.171.000	+5.760.600	50.931.600
- Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	31.573.400	+4.386.600	35.960.000
- Verpflichtungen Folgejahre	69.287.000	+147.300.000	216.587.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	38.345.100	+110.813.500	149.158.600
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	5.375.000	-	5.375.000
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.658.800	+5.139.100	25.797.900

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			

**09 23 Förderungen im Bereich
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

...

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	4 050 000	2 510 000	6 560 000
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	6 750 000	4 500 000	11 250 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 23.	58 637 800	7 010 000	65 647 800

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 216 000	150 000	2 366 000
-----	-----	--	-----------	---------	-----------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	250 000	-250 000	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (so- weit nicht unter 662).	52 787 000	—	52 787 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
2015	777 000	—	777 000
2016	10 328 200	+27 160 000	37 488 200
2017	10 328 200	+27 160 000	37 488 200
2018ff	30 319 600	+81 680 000	111 999 600
Gesamtverpflichtung	51 753 000	+136 000 000	187 753 000

686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	2 244 300	95 000	2 339 300
-----	-----	--	-----------	--------	-----------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 09 23

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			
883	521 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	5 285 400	5 285 400
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	bisher	es treten hinzu oder fallen weg	neu
		EUR	EUR	EUR
	2015	—	+1 305 000	1 305 000
	2016	—	+645 000	645 000
	2017	—	—	—
	2018ff	—	—	—
	Gesamtverpflichtung	—	+1 950 000	1 950 000
892	div Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	13 870 000	6 868 700	20 738 700
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	bisher	es treten hinzu oder fallen weg	neu
		EUR	EUR	EUR
	2015	5 800 000	+3 705 000	9 505 000
	2016	4 700 000	+5 645 000	10 345 000
	2017	3 500 000	—	3 500 000
	2018ff	300 000	—	300 000
	Gesamtverpflichtung	14 300 000	+9 350 000	23 650 000
	Gesamtausgaben Kapitel 09 23.	79 296 600	12 149 100	91 445 700
 Abschluss Kapitel 09 23				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	1 326 000	—	1 326 000
1	Eigene Einnahmen.	6 833 000	—	6 833 000
2	Übertragungseinnahmen.	39 438 800	—	39 438 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	11 040 000	+7 010 000	18 050 000
	Gesamteinnahmen.	58 637 800	+7 010 000	65 647 800
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	2 238 000	+150 000	2 388 000
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	59 933 300	-155 000	59 778 300
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	16 870 000	+12 154 100	29 024 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	255 300	—	255 300
	Gesamtausgaben.	79 296 600	+12 149 100	91 445 700
	Zuschuss/Überschuss.	-20 658 800	-5 139 100	-25 797 900

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 09 24 sind die Wohnraumförderung, die Städtebauförderung sowie die sonstigen Leistungen im Wohnungswesen, insbesondere das Wohngeld veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügtem Leistungsplan.

Die Förderprodukte waren bisher in Kap. 07 75 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
3. Gemäß § 61 Abs. 1 S.1 und in Abweichung von § 63 Abs. 3 S. 1 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.
4. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
5. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
6. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Produktes im kameralen Teil.
7. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	neu	Wohngeld	-	-	-	-	-
2	neu	Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	-	-	-	-	-
3	neu	Einfache Stadterneuerung	-	-	-	-	-
4	neu	Forschungsvorhaben	-	-	-	-	-
5	neu	Sonstige Städtebauförderprogramme	-	-	-	-	-
6	neu	Programme zur Städtebauförderung	-	-	-	-	-
7	neu	Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen	-	-	-	-	-
8	neu	Soziale Wohnraumförderung	-	-	-	-	-
9	neu	Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)	-	-	-	-	-
99	neu	Sammler	-	-	-	-	-
Summe				-	-	-	-

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
+32.000	+63.700,0	+31.850,0	+31.850,0	-	32.000	63.700,0	31.850,0	31.850,0	-
+2	+206,0	-	+206,0	-	2	206,0	-	206,0	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
+99	+70.995,0	+36.047,5	+34.947,5	-	99	70.995,0	36.047,5	34.947,5	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
+620	+36.688,0	+34.618,0	+2.070,0	-	620	36.688,0	34.618,0	2.070,0	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	+171.589,0	+102.515,5	+69.073,5	-		171.589,0	102.515,5	69.073,5	-

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1 (neu):

Wohngeld

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
(fachlich)

Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Wohngeldgesetz

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
in den jeweils gültigen Fassungen

Gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wohngeld

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Empfänger	Haushalte		32.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte sichern			
Wohngeldempfangshaushalte in Hessen	Anzahl		32.000

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	+63.700.000	+63.700.000	-	-	-	-
Gesamt	63.700.000	63.700.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	31.850.000	31.850.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	31.850.000	31.850.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Ist-Ergebnis.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich in Höhe der Mehrzuweisung des Bundes.
8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	+31.850.000	31.850.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	+31.850.000	31.850.000
Gesamt	-	+63.700.000	63.700.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2 (neu):

Initiativen im Wohnungs- und Städtebau

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
(fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fördergrundsätze in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Initiative "Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Belebung der hessischen Innenstädte.

Die Initiative "Baukultur in Hessen" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen
- b) Initiative Baukultur in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger, Auftragnehmer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Gesamtmaßnahmen	Anzahl		2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Entwicklung der Innenstädte fördern			
Anzahl der geförderten Maßnahmen	Anzahl		12

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent		100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	+206.000	+176.000	+30.000	-	-	-
Gesamt	206.000	176.000	30.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	206.000	176.000	30.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	+24.000	24.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	+176.000	176.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	+200.000	200.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3 (neu):

Einfache Stadterneuerung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
(fachlich / strategisch)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie für die Förderung der einfachen Stadterneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten in der jeweils gültigen Fassung
Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Es sind lediglich die Mittel für die Abfinanzierung von in Vorjahren eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen aus dem Landesprogramm einfache Stadterneuerung geplant.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit anteilig vom Epl. 07 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Vorbereitung und Durchführung der einfachen Erhaltenden Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern			
laufende Erneuerungsmaßnahmen	Anzahl	-	-

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	+1.000.000	1.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	+1.000.000	1.000.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4 (neu):

Forschungsvorhaben

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Art. 104a Abs. 4 GG in der jeweils gültigen Fassung
Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt.

Über förderfähige Vorhaben entscheidet der Bund aufgrund von Anmeldungen der Länder.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Voraus nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Im Voraus nicht bekannt.		-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Entfällt</u>			

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
6.3.1 <u>Entfällt</u>

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5 (neu):

Sonstige Städtebauförderprogramme

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung des Bundes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig unterjährig aufgelegten Programmen im Bereich Städtebau vom Bund benötigt.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl		
Die Mengen sind im Voraus nicht bekannt.			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Entfällt</u>			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Entfällt</u>			

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6 (neu):

Programme zur Städtebauförderung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
(fachlich / strategisch)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Stadtsanierung

Bei der Stadtsanierung liegt der Schwerpunkt bisher insbesondere auf der Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren.

Ein neuer Förderschwerpunkt ist die Um- und Wiedernutzung von brachliegenden oder nur teilweise genutzten Gewerbe- und Industrieflächen sowie ehemaliger Bahnflächen einschließlich der städtebaulichen Aufwertung von Bahnhöfen und ihres Umfeldes.

Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier

Im Programm Soziale Stadt sollen Stadtteile mit besonderen Problemlagen durch die Bündelung verschiedener Maßnahmenbereiche so gestärkt werden, dass sie sich wieder zu selbständigen, lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive entwickeln.

Die Mittel sind vorgesehen für Erneuerungsmaßnahmen und für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).

Stadtumbau in Hessen

Das Programm Stadtumbau in Hessen soll in Städten und Gemeinden mit Schrumpfungsprozessen die Funktionsfähigkeit erhalten, stärken und weiterentwickeln.

In diesem Programm sind auch Fördermittel für den Neubau des Bürgerhauses und die Modernisierung des Dahlberger Hofes mit Außenanlagen Beauerplatz in Bensheim zur Unterstützung des dort im Jahr 2014 stattfindenden Hessentags geplant.

Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Das Programm Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren hat die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind, zum Ziel. Die Mittel werden eingesetzt zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben.

In diesem Programm sind auch Fördermittel geplant, die zur Aufwertung der Unteren und Oberen Königsstraße in Kassel im Zusammenhang mit dem dort im Jahr 2013 stattfindenden Hessentag verwendet werden sollen.

Städtebaulicher Denkmalschutz

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Mittel im Bereich des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz werden eingesetzt für Vorhaben in städtebaulichen Gebieten, um in ihrer Struktur und Funktion bedrohte historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage zu sichern und zu erhalten.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Stadtsanierung
- b) Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier
- c) Stadtumbau
- d) Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
- e) Städtebaulicher Denkmalschutz
- f) Förderungen der EU im Bereich Städtebau (EFRE)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Gesamtmaßnahmen	Anzahl		99
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Lebensbedingungen in Städten verbessern</u>			
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmenförderung	Prozent		61
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>			
ausgeschöpften Bewilligungsvolumen	Prozent		100

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	+70.995.000	+2.975.000	+12.070.000	+16.150.000	+17.470.000	+22.330.000
Gesamt	70.995.000	2.975.000	12.070.000	16.150.000	17.470.000	22.330.000
davon						
Landesmittel	34.947.500	1.137.500	5.935.000	7.975.000	8.735.000	11.165.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	1.100.000	700.000	200.000	200.000	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	34.947.500	1.137.500	5.935.000	7.975.000	8.735.000	11.165.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Mehr aufgrund der geplanten Kofinanzierung der erhöhten Zuweisungen von Bundesmitteln sowie der teilweisen Umsetzung von EU-Mitteln aus Kap. 07 05 - Förderprodukt 31 und 32 aufgrund der geänderten Systematik in der Darstellung der EU-Mittel.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	+16.798.100	16.798.100
Landesmittel (Neubewilligung)	-	+1.137.500	1.137.500
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	+16.798.100	16.798.100
Einnahmen (Neubewilligung)	-	+1.837.500	1.837.500
Gesamt	-	+36.571.200	36.571.200

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7 (neu):

Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Kommunen sind vom Land Hessen aufgefordert worden, die Altsanierungsverfahren zügig abzurechnen. Rückflüsse aus Überschüssen von städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen (überwiegend Sanierungsmaßnahmen) sollen zur Finanzierung laufender städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen in den Städtebauförderprogrammen innerhalb bestehender Sanierungsgebiete wieder zweckgebunden eingesetzt werden.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wiedereinsatz von Rückflüssen nach Abrechnung von Alt-Sanierungsverfahren sowie allgemeiner städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen nach Abschluss der Maßnahmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

erst unterjährig bekannt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Entfällt			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 Entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 Entfällt			

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen für Neubewilligungen in den Städtebauförderprogrammen wieder verwendet werden.
- 8.2 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Einnahmen zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
Die Produktabgeltung erhöht sich entsprechend.
- 8.3 Es dürfen keine Anlaufzinsen für bisher nicht begonnene Projekte finanziert werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8 (neu):

Soziale Wohnraumförderung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
(fachlich)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Wohnraumförderungsgesetz (HWoFG)

Richtlinien der sozialen Wohnraumförderung

Richtlinie für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum

Fördereckwerte Baukostenzuschussprogramm Studentisches Wohnen

Fördereckwerte Pilotvorhaben zur Förderung des Erwerbs von Belegungsrechten an bestehenden Wohnraum in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt werden erstmals Teile des Landessonderprogramms Wohnungsbau dargestellt. Daneben werden hier u.a. das Programm "Förderung des behindertengerechten Umbaus" (bisher Kap 07 75 FP 99) veranschlagt.

Die hier enthaltenen Programme dienen dazu, der angespannten Lage am Wohnungsmarkt entgegenzuwirken und die Wohnraumversorgung in Hessen für private Haushalte und Studenten, die sich am Markt nicht mit angemessenem Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind, nachhaltig zu verbessern.

Darüber hinaus beinhaltet das Förderprodukt die Förderung des behindertengerechten Umbaus.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums
- b) Erwerb von Belegungsrechten
- c) Förderung des behindertengerechten Umbaus
- d) Finanzierung der Darlehnsprogramme des Landessonderprogramms
- e) Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Wohneinheiten	Anzahl	-	620
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1			
Neue oder erneuerte Wohneinheiten	Anzahl	-	620
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>			
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	-	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilli- gungs- volumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	+36.688.000	+34.188.000	+2.500.000	-	-	-
Gesamt	36.688.000	34.188.000	2.500.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.070.000	2.070.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	5.000.000	2.500.000	2.500.000	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	29.618.000	29.618.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Für 2014:

- | | |
|---|----------------|
| a) Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums | 5.000.000,- € |
| b) Erwerb von Belegungsrechten | 5.000.000,- € |
| c) Förderung des behindertengerechten Umbaus | 1.000.000,- € |
| d) Finanzierung der Darlehensprogramme des Landessonderprogramms bis zu
(in 2014 Wohnraum für Studenten) | 23.618.000,- € |
| e) Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ) | 2.070.000,- € |

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.2 Erlöse aus der Beteiligung des Landes an der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaus zum Ziel haben, werden der Ausgleichsrücklage zur Klarstellungsvereinbarung zum Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zugeführt und zweckgebunden für Fördermaßnahmen nach dem Sondervermögensgesetz verwendet. Die Ausgabeermächtigung, das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung erhöhen oder vermindern sich entsprechend den tatsächlichen Einnahmen im Kap. 17 04.

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	+2.070.000	2.070.000
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	+3.689.000	3.689.000
Einnahmen (Neubewilligung)	-	+32.118.000	32.118.000
Gesamt	-	+37.877.000	37.877.000

- Landesmittel (Dividende aus der Beteiligung des Landes an der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH)
- Einnahmen (anteilige Mittel des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz und Entnahmen aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (WuZ))

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9 (neu):

Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
(fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarungen über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Entwicklung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008/VV Investitionspakt 2009)
Richtlinie für die Förderung der energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt (RiLi-Invest)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung ist auf die nachhaltige, insbesondere energetische Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur gerichtet (z. B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) in Gebieten, die in die Städtebauförderung von Bund und Ländern aufgenommen sind. Die VV Investitionspakt 2009 ließ eine Programmbewilligung bis zum 31.12.2010 zu. Das Programm ist abgewickelt.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Nachhaltige Modernisierung sozialer Infrastruktur nach Programmteil A (energetische Sanierung auf EnEV-2007-Niveau) und Programmteil B (energetische Sanierung auf Niveau EnEV minus 30 %).

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Maßnahmen	Anzahl	-	-

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Investitionsstau in Gemeinden in besonders schwieriger Haushaltslage abbauen und Klimaschutz durch Energieeinsparung und CO2-Minderung</u>			
geförderte Projekte	Anzahl	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>			
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

Die ursprünglich in Kap. 07 75 Förderprodukt 85 zur Abfinanzierung vorgesehenen Mittel werden nicht mehr benötigt. Das Programm ist abfinanziert.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Programm ist abgewickelt.

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99 (neu):

Sammler

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden u. a. nicht produktbezogene Einnahmen und Ausgaben abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen) wie z.B.

- Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
- Ausgleichszahlungen nach § 7 WoBindG i.V. mit § 30 WoFG und Vertragsstrafen
- Abführungen an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) zur anteiligen Finanzierung der zur Zinsverbilligung der Darlehensprogramme zur Gründungs- und Wachstumsförderung (GuW) zur Verfügung gestellten Mittel.

Das Förderprodukt wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl 09 umgesetzt. Das bisher bei Förderprodukt 99 veranschlagte Bewilligungsvolumen, die Produktabgeltung sowie die Haushaltsmittel wurden in das neue Förderprodukt 8 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

HMWEVL, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014 (bisher)	Soll 2014 (neu)
6.1 Zählgröße/Menge			
Entfällt			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
6.2.1 <u>Entfällt</u>			

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
6.3.1 <u>Entfällt</u>

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2014	Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt (bisher)	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden.
- 8.3 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.
- 8.4 Das HMUKLV ist ermächtigt in 2014 dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) zur anteiligen Finanzierung der Zinsverbilligung der Programme zur Gründungs- und Wachstumsförderung (GuW) eine Zusage zur Finanzierung von dort geplanten Verbindlichkeiten gegenüber der Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WIBank) bis zur Höhe von insgesamt 15 Mio. Euro für den Zeitraum 2015 bis 2017 zu geben. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich entsprechend. Die Finanzierung erfolgt mit jeweils bis zu 5 Mio. Euro durch Entnahmen aus der Rücklage des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (WuZ).

9. Liquidität

	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	+69.073.500	69.073.500
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	–
		Betriebsertrag	–	+69.073.500	69.073.500
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	–	+10.000	10.000
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	+10.000	10.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	660-669	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	–	+990.600	990.600
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	+10.000	10.000
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	+980.600	980.600
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	–	+1.000.600	1.000.600
		Eigenergebnis	–	+68.072.900	68.072.900

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	+68.897.500	68.897.500
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	+68.897.500	68.897.500
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	+190.737.000	190.737.000
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	-	+74.065.000	74.065.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	+264.802.000	264.802.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-195.904.500	-195.904.500
		Verwaltungsergebnis	-	-127.831.600	-127.831.600
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-127.831.600	-127.831.600
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	+127.841.600	127.841.600
		Außerordentlicher Ertrag	-	+127.841.600	127.841.600
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	+10.000	10.000
		Außerordentlicher Aufwand	-	+10.000	10.000
		Außerordentliches Ergebnis	-	+127.831.600	127.831.600
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	+127.831.600	127.831.600
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Allgemein:

Die Veränderungen sind weitestgehend durch die Umressortierung von Kap. 07 75 in das Kap. 09 24 gemäß Art. 104 HV begründet.

Zu Pos. 1a, 9 und 11a:

Die über die Umressortierung hinausgehenden Erhöhungen der Produktabgeltung folgten auf Grund der im Nachtrag veranschlagten zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen im Förderprodukt 6 (Programme zur Städtebauförderung) und den daraus resultierenden zusätzlichen Erträgen an Bundesmitteln sowie der Erhöhung der dazugehörenden Produktabgeltung.

Zu Pos. 17 / 18:

Der nach der Klarstellungsvereinbarung zwischen der Helaba und dem Land vom 23. November 2007 vereinnahmte Ausgleichsbetrag in Höhe von 478,09 Mio. € wurde im Haushaltsjahr 2007 in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt. Aus dieser wurden bisher Beträge in Höhe von 59,09 Mio. Euro entnommen. In 2014 ist eine Entnahme in Höhe von 127,36 Mio. € geplant. Davon werden 121,86 Mio. € zur Finanzierung des Zukunftsfonds Hessen dem Kap. 17 01 zugeführt.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	+69.073.500	69.073.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	–	+38.309.200	38.309.200
– Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	–	-20.487.100	-20.487.100
– Verpflichtung Folgejahre	–	-70.550.000	-70.550.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	–	+36.710.000	36.710.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
– Abschreibungen	–	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	+980.600	980.600
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
– Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
– Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	–	+52.075.000	52.075.000

Kapitel 09 24 Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			

09 24 Städtebau und Wohnungswesen

Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

ne u		111 423 Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
ne u		119 div Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	980 600	980 600
ne u		129 411 Sonstige Einnahmen.	—	—	—
ne u		134 411 Kapitalrückzahlungen.	—	—	—
ne u		153 423 Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	—
ne u		161 423 Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	—
ne u		173 423 Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	—
ne u		174 411 Darlehensrückflüsse von Sondervermögen.	—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
ne u		231 div Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	31 850 000	31 850 000
ne u		282 div Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
ne u		311 830 Schuldenaufnahmen beim Bund.	—	—	—
ne u		331 div Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	48 246 600	48 246 600

Kapitel 09 24 Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			
neu 346	423 Zuschüsse für Investitionen von der EU.	—	700 000	700 000
neu 359	850 Sonstige Entnahmen.	—	127 357 000	127 357 000
neu 381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
neu 389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 24.	—	209 134 200	209 134 200

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

neu 526	div Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	10 000	10 000
neu 531	div Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	10 000	10 000
neu 538	423 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	—
neu 541	423 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—
neu 544	div Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
neu 546	div Vermischter Sachaufwand.	—	10 000	10 000
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
neu 631	div Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—

Kapitel 09 24 Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			
neu 633	423 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	170 000	170 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	bisher	es treten hinzu oder fallen weg	neu
		EUR	EUR	EUR
	2015	—	+30 000	30 000
	2016	—	—	—
	2017	—	—	—
	2018ff	—	—	—
	Gesamtverpflichtung	—	+30 000	30 000
neu 663	div Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.....	—	—	—
neu 681	div Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen..... In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabebetitel verwendet werden.	—	63 700 000	63 700 000
neu 682	411 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	—	—	—
neu 683	411 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).....	—	5 496 000	5 496 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	bisher	es treten hinzu oder fallen weg	neu
		EUR	EUR	EUR
	2015	—	+2 500 000	2 500 000
	2016	—	—	—
	2017	—	—	—
	2018ff	—	—	—
	Gesamtverpflichtung	—	+2 500 000	2 500 000
neu 686	411 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	—	—	—
neu 688	423 Abführung der Eigenmittel an die EU.....	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
neu 863	div Darlehen an Sonstige im Inland..... Ausgaben über 28.618.000 EUR dürfen nur in Höhe der Isteinnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe (Titel 111) geleistet werden.	—	28 618 000	28 618 000

Kapitel 09 24 Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			
n e u 883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	37 571 200	37 571 200
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	bisher EUR	es treten hinzu oder fallen weg EUR	neu EUR
	2015	—	+12 070 000	12 070 000
	2016	—	+16 150 000	16 150 000
	2017	—	+17 470 000	17 470 000
	2018ff	—	+22 330 000	22 330 000
	Gesamtverpflichtung	—	+68 020 000	68 020 000
n e u 884	div Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.	—	—	—
n e u 892	411 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—
n e u 893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	1 693 000	1 693 000
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 919	850 Sonstige Zuführungen.	—	2 070 000	2 070 000
n e u 981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	121 861 000	121 861 000
n e u 989	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 24.	—	261 209 200	261 209 200

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			
Abschluss Kapitel 09 24				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	+980 600	980 600
2	Übertragungseinnahmen.	—	+31 850 000	31 850 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	+176 303 600	176 303 600
	Gesamteinnahmen.	—	+209 134 200	209 134 200
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	+30 000	30 000
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	+69 366 000	69 366 000
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	+67 882 200	67 882 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	+123 931 000	123 931 000
	Gesamtausgaben.	—	+261 209 200	261 209 200
	Zuschuss/Überschuss.	—	-52 075 000	-52 075 000

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2014

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2014	Veränderungen	Stellen 2014 - neu
Tarifliche				
Gehobener Dienst	(001)	74,0	23,0	97,0
Mittlerer Dienst	(001)	173,5	6,0	179,5
Einfacher Dienst	(001)	–	12,0	12,0
Zusammen		362,0	41,0	403,0

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

Umsetzung von 41,0 Stellen des einfachen Dienstes von Kap. 09 60 - Wirtschaftsplan.

Hebungen:

29,0 Stellen vom einfachen Dienst nach dem mittleren Dienst
23,0 Stellen vom mittleren Dienst nach dem gehobenen Dienst

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

...

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 32.	26 316 900	—	26 316 900

Abschluss Kapitel 09 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.		—	—	—
1	Eigene Einnahmen.		—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.		—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.		—	—	—
	Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.		—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	25 116 900	—	—	25 116 900
7	Baumaßnahmen.	—	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 200 000	—	—	1 200 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—	—
	Gesamtausgaben.	26 316 900	—	—	26 316 900
	Zuschuss/Überschuss.	-26 316 900	—	—	-26 316 900

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	bisheriges Soll 2014				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.740	5.013,6	601,3	4.412,3	–
Summe Produkte				189.949,2	141.607,8	31.863,4	-16.478,0
Gesamtsumme				198.412,6	150.071,2	31.863,4	-16.478,0

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Veränderung					neues Soll 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	+100,0	-	+100,0	-	5.740	5.113,6	601,3	4.512,3	-
	+100,0	-	+100,0	-		190.049,2	141.607,8	31.963,4	-16.478,0
	+100,0	-	+100,0	-		198.512,6	150.071,2	31.963,4	-16.478,0

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

...

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

...

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

...

Seit dem 01.01.2013 betreibt der Landesbetrieb Hessen-Forst das Nationalparkzentrum Kellerwald.

3.2 Leistungen zum Produkt

...

- Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald

4. Bezug zu politischen Zielen

...

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks sowie des Nationalparkzentrums Kellerwald, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 (bisher) EUR	Veränderung EUR	Soll 2014 (neu) EUR
Sachkosten	2.481.900	+100.000	2.581.900
Gesamtkosten	5.013.600	+100.000	5.113.600
Produktabgeltung	4.412.300	+100.000	4.512.300
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	146.835.500	–	146.835.500
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	146.834.700	–	146.834.700
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	800	–	800
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	31.863.400	+100.000	31.963.400
2	520-524	Bestandsveränderungen	1.091.800	–	1.091.800
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	2.036.600	–	2.036.600
		Betriebsertrag	181.827.300	+100.000	181.927.300
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	67.598.800	+100.000	67.698.800
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.978.000	–	2.978.000
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.561.900	–	2.561.900
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	6.777.000	–	6.777.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	10.355.700	–	10.355.700
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	44.926.200	+100.000	45.026.200
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	108.031.500	–	108.031.500
	620-629	Entgelte	41.883.400	–	41.883.400
	630-639	Bezüge	39.667.800	–	39.667.800
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	26.480.300	–	26.480.300
7	660-669	Abschreibungen	6.128.400	–	6.128.400
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.899.100	–	15.899.100
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.407.900	–	1.407.900
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.952.300	–	8.952.300
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.075.200	–	4.075.200
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	290.700	–	290.700
	700-709	Betriebliche Steuern	1.173.000	–	1.173.000
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	197.657.800	+100.000	197.757.800
		Eigenergebnis	-15.830.500	–	-15.830.500

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Ver- änderung EUR	neues Soll 2014 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	189.500	–	189.500
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	189.500	–	189.500
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	189.500	–	189.500
		Verwaltungsergebnis	-15.641.000	–	-15.641.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	–	100
		Finanzertrag	100	–	100
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	834.500	–	834.500
		Finanzaufwand	834.500	–	834.500
		Finanzergebnis	-834.400	–	-834.400
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.475.400	–	-16.475.400
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	16.478.000	–	16.478.000
		Außerordentlicher Ertrag	16.478.000	–	16.478.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	16.478.000	–	16.478.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	16.478.000	–	16.478.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.600	–	2.600
		Jahresergebnis	–	–	–

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544, 610-615, 617, 619:

Das Nationalparkzentrum Kellerwald wurde bis zum 31.12.2012 von der Gemeinnützigen Gesellschaft Nationalparkzentrum Kellerwald betrieben. Ab dem 01.01.2013 ging der Geschäftsbetrieb auf der Grundlage eines Kauf- und Übereignungsvertrages vollständig auf den Landesbetrieb Hessen-Forst über. Daher wurden die veranschlagten Haushaltsmittel sowie die korrespondierende Produktabgeltung aus Kap. 09 22 in das Kap. 09 60 entsprechend umgesetzt.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	bish. Soll 2014 EUR	Veränderungen EUR	neues Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	31.863.400	+100.000	31.963.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.218.900	–	3.218.900
– Abschreibungen	6.128.400	–	6.128.400
– Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	2.049.500	–	2.049.500
+ Auflösung der Rückstellungen	4.810.900	–	4.810.900
– Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Investitionen	350.900	–	350.900
– Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Bauunterhaltung	–	–	–
– Verkaufserlöse Liegenschaften, Einsatz für Bauunterhaltung	968.000	–	968.000
– Entnahme aus Waldrücklage für Investitionen	–	–	–
+ Bestandsveränderungen	1.091.800	–	1.091.800
– sonstige Kompensationsanzahlungen	280.000	–	280.000
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	31.208.200	+100.000	31.308.200

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2014

Beschäftigte	Kennung	Stellen 2014	Veränderung	Stellen 2014 - neu
Tarifliche				
Einfacher Dienst davon	(001)	184,0	-41,0	143,0
20,0 kw zum 31.12.2014				
Zusammen		1.383,5	-41,0	1.342,5

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

Umsetzung von 41,0 Stellen des einfachen Dienstes nach Kap. 09 32 - Wirtschaftsplan.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			

09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

...

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	531	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	28 340 200	100 000	28 440 200
		...			
		Gesamtausgaben Kapitel 09 60.....	31 208 200	100 000	31 308 200

Abschluss Kapitel 09 60

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....		—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....		100 000	—	100 000
2	Übertragungseinnahmen.....		—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....		—	—	—
	Gesamteinnahmen.....		100 000	—	100 000
4	Personalausgaben.....		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....		—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....		28 340 200	+100 000	28 440 200
7	Baumaßnahmen.....		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....		2 868 000	—	2 868 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....		—	—	—
	Gesamtausgaben.....		31 208 200	+100 000	31 308 200
	Zuschuss/Überschuss.....		-31 108 200	-100 000	-31 208 200

Einzelplanabschluss 09

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Haupt- gruppe	ZWECKBESTIMMUNG	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
------------------	-----------------	---	---	--

Abschluss Einzelplan 09 (2014)

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	24.305.800	—	24.305.800
1	Eigene Einnahmen.	18.793.300	+980.600	19.773.900
2	Übertragungseinnahmen.	44.154.900	+31.850.000	76.004.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	61.017.000	+168.839.600	229.856.600
	Gesamteinnahmen.	148.271.000	+201.670.200	349.941.200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben.	45.316.300	+289.400	45.605.700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	49.175.300	-446.900	48.728.400
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	219.575.900	+70.159.000	289.734.900
7	Bauausgaben.	112.000	—	112.000
8	Sonstige Investitionsausgaben.	59.757.000	+71.201.800	130.958.800
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	128.529.100	+123.707.600	252.236.700
	Gesamtausgaben.	502.465.600	+264.910.900	767.376.500
	Zuschuss / Überschuss.	-354.194.600	-63.240.700	-417.435.300

Einzelplanabschluss 09

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

	Fälligkeiten	Bisheriger Haushalts- ansatz 2014 EUR	Es treten hinzu (+) oder fallen weg (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2014 EUR
--	--------------	---	---	--

Abschluss Einzelplan 09 (2014) Verpflichtungsermächtigung

VE (2015)	29.345.600	+19.746.000	49.091.600
VE (2016)	24.400.700	+46.848.000	71.248.700
VE (2017)	19.402.200	+43.030.000	62.432.200
VE (2018ff)	35.295.200	+103.850.000	139.145.200
Verpflichtungsermächtigungen.....	108.443.700	+213.474.000	321.917.700

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

**Kapitel 09 01
Ministerium**

STELLENPLAN

422 00

**Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Feste Gehälter				
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	20	(19)	Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	50	(49)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	21	(23,5)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	25,5	(24,5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2	(4)	Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	12,5	(9,5)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	39,5	(33,5)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	33	(32)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12	(11)	Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	–	(1)	Amtsinspektor/in
		309,5	(301)	

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014 Nachtrag			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
B 3	(001)	10,0		1,0									1,0							10,0
B 2	(009)	19,0	1,0																	20,0
A 16	(001)	49,0	2,0	2,0									1,0	1,0	1,0					50,0
A 15	(001)	23,5	1,0	3,5																21,0
A 14	(001)	24,5	1,0																	25,5
A 14	(002)	4,0		2,0																2,0
A 13 h.D.	(001)	9,5	3,0																	12,5
A 13 g.D.	(001)	33,5	5,0												1,0					39,5
A 12	(001)	32,0	1,0	1,0											1,0					33,0
A 11	(001)	11,0	1,0																	12,0
A 9 AZ	(010)	1,0												1,0						0,0
Versch.		84,0																		84,0
Zusammen		301,0	15,0	9,5									2,0	2,0	3,0					309,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 07 01 - 422 00 bzw. nach Kap. 07 01 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung sowie Umsetzung 1,0 A 15 (001) von Kap. 02 01 - 422 00.

Zu Spalte 9: Hebung von Planstellen unter Wegfall eines kw-Vermerks (A 9 AZ) im Rahmen der Regierungsneubildung.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 09 01 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und von Kap. 09 32 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2014 Nachtrag	(2014)

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	--

16 (15)

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014 Nachtrag			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 16	(974)	2,0	1,0																	3,0
Versch.		13,0																		13,0
Zusammen		15,0	1,0																	16,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 07 01 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung		Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)		84,5	(83)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)		73		Mittlerer Dienst
			193,5	(192)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch														12		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014			Sonstige Verände- rungen 2014	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	(001)	83,0	4,5	3,0															84,5
	(000)	5,0																	5,0
	(001)	73,0	1,0											1,0					73,0
	Versch.	31,0																	31,0
	Zusammen	192,0	5,5	3,0										1,0					193,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 07 01 - 428 00 bzw. nach Kap. 0701 - 428 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 422 00 unter Wegfall des kw-Vermerks

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung		Stellen 2014 Nachtrag	(2014)	
Gehobener Dienst	(974)		4	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(974)		2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
			12,5	(6,5)	

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014 Nachtrag	
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014			Sonstige Verände- rungen 2014
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
			4		5	6		7		8		9		10		11		12
	Gehobener Dienst	(974) 0,0	4,0															4,0
	Mittlerer Dienst	(974) 0,0	2,0															2,0
	Versch.		6,5															6,5
	Zusammen		6,5	6,0														12,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 07 01 - 428 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

STELLENPLAN**422 00**

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014 Nachtrag	(2014)
----------	---------	-----------------------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(013)	2	(3)	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 13 h.D.	(001)	–	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(1)	Oberamtsrat/rätin
		80,5	(84,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2014 Nachtrag						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014			Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014	
1	2	3	+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	11	12
A 16	(013)	3,0																1,0	2,0
A 13 h.D.	(001)	2,0		2,0															0,0
A 13 g.D.	(001)	1,0																1,0	0,0
Versch.		78,5																	78,5
Zusammen		84,5		2,0														2,0	80,5

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 07 01 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 422 00 im Rahmen der Regierungsneubildung.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I zu Kapitel 09 24

WIRTSCHAFTSPLAN
2013 - 2014

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	IST 2011 EUR
E I N N A H M E N				
1. Allgemein				
1.1 Zinsen aus Liquiditätsdisposition	600.000	600.000	400.000	944.143
1.2 Entnahme aus der Liquidität	–	5.709.000	–	–
1.3 Sonstige Einnahmen	–	–	–	–
2. Wohnungswesen				
2.1 Zinsen aus Darlehen	29.000.000	30.000.000	36.000.000	31.774.580
2.2 Tilgungen aus Darlehen	113.000.000	120.000.000	122.000.000	139.787.779
2.3 Zuführungen der Kompensationsmittel für die Wohnraumförderung	29.311.000	29.311.000	29.311.000	29.311.000
2.4 Zuführung der Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe	–	–	–	455.105
2.5 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	–	285.176
2.6 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–	–
2.7 Sonstige Einnahmen	–	–	–	230.330
3. Zukunftsinvestitionen				
3.1 Zinsen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	13.048.000	13.118.000	13.960.000	11.562.544
3.2 Tilgungen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	44.148.000	40.561.000	38.610.000	27.985.942
3.3 Zinsen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	427.000	432.000	412.000	452.119
3.4 Tilgungen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	250.000	250.000	250.000	250.000
3.5 Einnahmen aus der Patentveredelung und -verwertung	–	–	–	–
3.6 Sonstige Einnahmen	–	–	–	4.494.475
Summe Einnahmen	229.784.000	239.981.000	240.943.000	247.533.193

	Soll 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	IST 2011 EUR
A U S G A B E N				
1. Allgemein				
1.1 Abführung aufgrund der Klarstellungsvereinbarung	35.700.000	63.900.000	60.500.000	64.100.000
1.2 Zuführung zur Liquidität	17.601.000	–	10.000.000	190.986
1.3 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–	–
1.4 Sonstige Ausgaben	–	–	–	–
2. Wohnungswesen				
2.1 Ausgaben für die Wohnraumförderung und die Modernisierung	62.000.000	62.000.000	63.000.000	57.376.961
2.2 Abführungen an den Einzelplan 17	40.000.000	40.000.000	37.000.000	54.803.756
2.3 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	–	–
2.4 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–	–
2.5 Sonstige Ausgaben	–	–	–	–
3. Zukunftsinvestitionen				
3.1 Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	65.000.000	65.000.000	65.000.000	65.000.000
3.2 Zuschüsse für die Verbilligung von GuW-Darlehen	8.983.000	8.581.000	4.943.000	5.777.255
3.3 Zuwendungen für die Patentveredelung und -verwertung	500.000	500.000	500.000	284.235
3.4 Sonstige Ausgaben	–	–	–	–
Summe Ausgaben	229.784.000	239.981.000	240.943.000	247.533.193

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Anlage I zu Kapitel 09 24

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013 - 2014

Durch das Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Wohnungsmodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gebildet worden.

Das Sondervermögen wird gemäß § 2 Abs. 8 des zum 1. Januar 2007 in Kraft getretenen LTH - Bank für Infrastruktur-Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 732) von der LTH - Bank für Infrastruktur verwaltet. Nach dem Gesetz zur Neuordnung der monetären Förderung in Hessen vom 16. Juli 2009 (GVBl. I. S 256), wird die Verwaltung ab 01.09.2009 von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen fortgeführt. Über das Fördergeschäft entscheidet abschließend nach § 2 Abs. 9 des Gesetzes über die LTH - Bank für Infrastruktur der nach § 11 Abs. 1 von der Helaba eingerichtete LTH - Ausschuss (ab 01.09.2009 der Wirtschafts- und Infrastrukturbank-Ausschuss). Der im Landeshaushaltsplan ausgewiesene Wirtschaftsplan des Sondervermögens bildet insoweit die Vorstellungen des Landes über Art und Umfang der vorgesehenen Fördermaßnahmen ab.

Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmeseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen und Kapitalanlagen zu. Darüber hinaus werden dort zunächst bis zum Jahr 2013 die Kompensationsmittel des Bundes entsprechend ihrer gesetzlichen Zweckbestimmung eingesetzt. Die Ausgabeseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen aus den Förderprogrammen, die Abführung der mit dem Bund jährlich abzurechnenden Rückflüsse, Zins- und Tilgungsleistungen für das zur Finanzierung des an das Land gezahlten Ausgleichsbetrags aufgenommene Darlehen und die Kapitalanlage für die Wirtschaftsförderung sowie die dadurch erzielten Zinseinnahmen für die Verbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW).

Der Wirtschaftsplan wurde aufgrund der nach Art. 104 HV geänderten Ressortzuständigkeit vom Epl. 07 in den Epl. 09 umgesetzt.

Dem Wirtschaftsplan liegen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 jeweils folgende Programmvolumen zugrunde:

- | | | |
|----|----------------|--|
| 1. | 62.000.000 EUR | Darlehen für die soziale Wohnraumförderung, |
| 2. | 65.000.000 EUR | Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung. |

Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier werden die Erträge aus der Anlage von vorübergehend nicht für Auszahlungen und nicht für die Zinsverbilligung von GuW-Darlehen benötigten Mittel des Sondervermögens nachgewiesen.

Zu 1.2

Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2).

Zu 1.3

Buchungsstelle für Einnahmen, die nicht den anderen Positionen dieses Abschnitts des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1 und 2.2

Hier werden die planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie die planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt. Dies sind insbesondere:

- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Zu 2.3

Hier werden die Kompensationsmittel des Bundes für die Wohnraumförderung vereinnahmt. Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung steht den Ländern ab 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. EUR aus dem Haushalt des Bundes zu. Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt. Die Beträge sind jeweils zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen. Der auf Hessen entfallende Anteil beträgt 30.311.000 EUR. Hiervon wird ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR außerhalb des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" als Zuschüsse für den behindertengerechten Umbau von selbstgenutztem Wohneigentum zur Verfügung gestellt. Die verbleibenden 29.311.000 EUR werden für die Wohnraumförderung im Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" eingesetzt.

Die Kompensationsmittel werden gemäß Vertrag zwischen dem Land und der LTH - Bank für Infrastruktur, ab 01.09.2009 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, vom 19.02. / 03.03.2009 als Refinanzierungsmittel in der Bilanz der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ausgewiesen. Im Jahr 2013 steht eine Revision nach dem Entflechtungsgesetz an. Die ab 2014 bis 2019 auf die Länder entfallenden Beträge sind nicht mehr zweckgebunden, sondern stehen den Ländern für Investitionen zur Verfügung. Es wird jedoch auch für das Jahr 2014 eine Zuführung von Kompensationsmitteln an das Sondervermögen für Zwecke der Wohnraumförderung eingeplant. Soweit diese Mittel dem Sondervermögen als Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung gestellt werden, ist hierfür ein entsprechender Vertrag zwischen der WIBank und dem Land abzuschließen.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Anlage I zu Kapitel 09 24

Zu 2.4

Das Hessische Gesetz zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) trat mit Ablauf des 30. Juni 2011 außer Kraft. Damit entfällt auch die Verpflichtung der erhebungspflichtigen Gemeinden zur Abführung des nicht zweckentsprechend verwendeten Aufkommens an das Land und der Einsatz dieser Mittel im Rahmen der Wohnraumförderung.

Zu 2.5

Die persönlichen Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.6

Hier werden die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken verbucht.

Zu 2.7

Hier werden alle Einnahmen nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungswesens).

Zu 3.1

Hier werden die Zinsen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung erzielt werden (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.1).

Zu 3.2

Hier werden die Tilgungen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung zurückfließen.

Zu 3.3

Buchungsstelle für Zinsen, die von der ehemaligen Investitionsbank Hessen (IBH) aus dem Sondervermögen für die Programme BOB, LIFE und Mittelhessenfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind. Weiterhin Zinsen aus gewährten Darlehen für HWPM und HSPM, die für die Zahlung von Zinszuschüssen für GuW verwendet werden.

Zu 3.4

Buchungsstelle für Tilgungen für Darlehen, die von der ehemaligen IBH aus dem Sondervermögen für die Programme BOB, LIFE und Mittelhessenfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind.

Zu 3.5

Buchungsstelle für die Einnahmen aus dem Programm Patentveredelung und -verwertung (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.3).

Zu 3.6

Buchungsstelle für sonstige Einnahmen, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier wird die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen für den aufgrund der Klarstellungsvereinbarung zu dem am 23.12.1998 abgeschlossenen Vertrag über eine stille Vermögenseinlage nach § 10 Abs. 4 KWG (Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen) an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag nebst Zinsen nachgewiesen.

Zu 1.2

Buchungsstelle für Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 1.2).

Zu 1.3

Buchungsstelle für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 1.4

Buchungsstelle für Ausgaben, die nicht den anderen Positionen des Abschnitts "Wohnungswesen" und "Zukunftsinvestitionen" des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1

Buchungsstelle für Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund gewährter Darlehen.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Anlage I zu Kapitel 09 24

Zu 2.2

Die auf den Bund entfallenden Tilgungen und Zinsen aus gewährten Darlehen für die Wohnraumversorgung sind an den Einzelplan 17 des Landeshaushalts (HMdF) abzuführen. Ebenso die auf den Bund entfallenden Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen einschließlich Zinsen, sowie dem Land zustehende Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 und 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG). Durch die Umstellung des Abrechnungszeitraums auf das Kalenderjahr fiel in 2011 einmalig ein höherer Betrag an.

Zu 2.3

Hier werden u.a. folgende Ausgaben nachgewiesen: Vollstreckungskosten, Kosten für Sachverständige und Gutachten (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.5).

Zu 2.4

Hier werden Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung nachgewiesen (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.6).

Zu 2.5

Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung des Wohnungswesens ergeben.

Zu 3.1

Die Kapitalanlagen zur Zinsverbilligung im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden von der WIBank angelegt (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 3.1).

Zu 3.2

Im Rahmen einer engen Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden Darlehen auf der Basis der "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" im Hausbankenverfahren ausgereicht. Diese Mittel werden in Abhängigkeit vom Verwendungszweck und dem Investitionsort um 0,20 bis 0,40 %-Punkte aus dem Sondervermögen zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung ist hier veranschlagt.

Zu 3.3

Im Haushaltsjahr 2007 wurde ein Fonds ohne eigenen Rechtscharakter (Programm) im Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen eingerichtet mit dem Ziel, zunächst in Pilotprojekten die Finanzierung der Veredelung und Verwertung von Patenten der hessischen Universitäten und Hochschulen anteilig zu fördern. Die Universitäten / Hochschulen müssen sich an der Finanzierung beteiligen. Aus diesem Fonds (Programm) werden Zuwendungen bewilligt und ausgezahlt. Der erwartete jährliche Mittelabfluss bis zur Gesamthöhe von 4,0 Mio. EUR ist hier veranschlagt. Die bei Nr. 3.5 vereinnahmten Rückflüsse werden dem Fonds (Programm) laufend wieder für neue Bewilligungen und Auszahlungen zur Verfügung gestellt (revolvierender Mitteleinsatz).

Zu 3.4

Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage II zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2 0 1 4	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
09 - Anlage II Soziale Wohnraumförderung 1)	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenem Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	62.000.000	–	62.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Landessonderprogramm Wohnungsbau	–	–	–
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums	5.000.000	–	5.000.000
Erwerb von Belegungsrechten	5.000.000	–	5.000.000
Förderung des behindertengerechten Umbaus	1.000.000	–	1.000.000
Finanzierung der Darlehensprogramme des Landessonderprogramms (in 2014 Wohnraum für Studenten) bis zu	23.618.000	–	23.618.000
Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	2.070.000	–	2.070.000
Summe	99.688.000	–	99.688.000
09 24 Städtebau 2)	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	–	–	–
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	10.177.133	10.177.133	20.354.266
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	11.696.426	11.696.426	23.392.852
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	206.000	–	206.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	9.364.241	9.364.241	18.728.481
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Kernbereiche	4.259.700	4.259.700	8.519.400
Summe	35.703.500	35.497.500	71.201.000
Summe Förderprogramme 2014	135.391.500	35.497.500	170.889.000
1) einschließlich möglicher 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund			
2) einschließlich EFRE-Mittel in Höhe von insgesamt 1,1 Mio €			
Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" (GuW)	65.000.000	–	65.000.000

